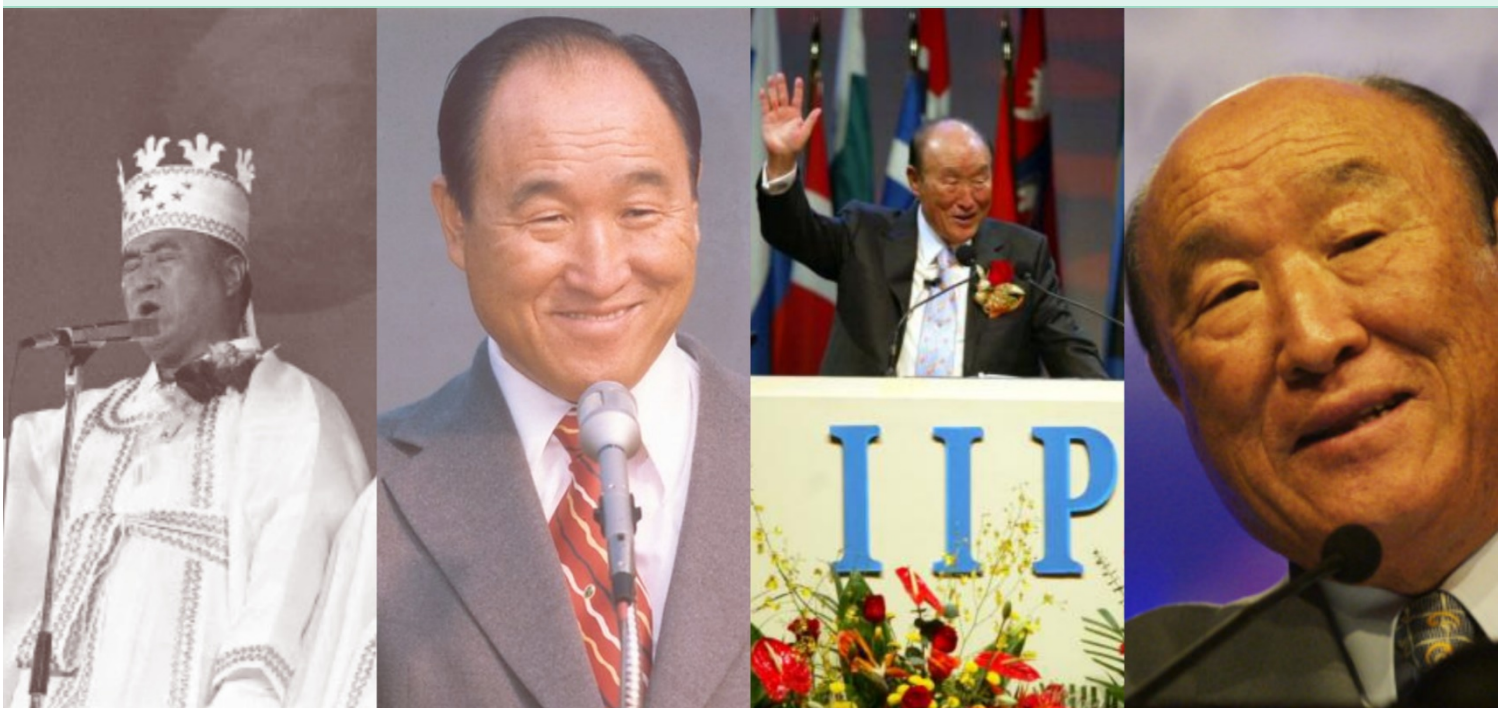




EINE NEUE VISION FÜR DEN WELTFRIEDEN

Exposé

Diese Sammlung von Texten veranschaulicht die religiösen, kulturellen, ideologischen, sozialen und anderen weltweiten Projekte, die von Rev. Sun Myung Moon, dem Gründer der Vereinigungskirche, initiiert oder inspiriert wurden



Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Die Vereinigungskirche in der Welt	5
DIE GEMEINSCHAFT VOM HEILIGEN GEIST FÜR DIE VEREINIGUNG DER WELTCHRISTENHEIT (HSA-UWC)	5
INTERNATIONALE STIFTUNG FÜR HILFE UND FREUNDSCHAFT (IRFF)	5
COLLEGE-VEREINIGUNG FÜR DIE ERFORSCHUNG VON PRINZIPIEN (CARP)	6
DAS THEOLOGISCHE VEREINIGUNGSSEMINAR (UTS)	6
INTERNATIONALE CHRISTEN FÜR EINHEIT UND SOZIALE AKTION (ICUSA)	7
OZEANKIRCHE.....	7
Lehre, Religion, Wissenschaft und Kultur	8
INTERNATIONALE KULTURSTIFTUNG (ICF)	8
INTERNATIONALE KONFERENZ ÜBER DIE EINHEIT DER WISSENSCHAFTEN (ICUS)	8
DIE AKADEMIE DER PROFESSOREN FÜR DEN WELTFRIEDEN (PWPA).....	9
DAS WASHINGTONER INSTITUT FÜR WERTE IN DER ÖFFENTLICHEN POLITIK.....	9
INTERNATIONALE RELIGIONSSTIFTUNG (IRF)	10
DIE VERSAMMLUNG DER RELIGIONEN DER WELT (AWR)	10
RAT FÜR DIE RELIGIONEN DER WELT (CWR).....	10
JUGENDSEMINAR ÜBER DIE WELTRELIGIONEN (YSWR)	11
RELIGIÖSER JUGENDDIENST (RYS)	11
NEUE ÖKUMENISCHE FORSCHUNGSVEREINIGUNG (NEW ERA)	11
INTERKONFESSIONELLE KONFERENZ FÜR GEISTLICHE (ICC)	12
PARAGON HOUSE VERLAG	12
Internationale Belange	13
CAUSA INTERNATIONAL	13
DIE INTERNATIONALE FÖDERATION FÜR DEN SIEG ÜBER DEN KOMMUNISMUS	13
DIE BÜRGERFÖDERATION FÜR DIE VEREINIGUNG DES VATERLANDES	14
DAS INTERNATIONALE STRASSENBAUPROJEKT	14
DER INTERNATIONALE SICHERHEITSRAT (ISC)	14
DER GIPFELRAT FÜR WELTFRIEDEN	15
VEREINIGUNG FÜR DIE EINHEIT LATEINAMERIKAS (AULA)	15
DER AMERIKANISCHE VERFASSUNGS-AUSSCHUSS (ACC)	15
Die Medien	16
WELTMEDIENVERBAND.....	16
THE WASHINGTON TIMES	17

NEW YORK CITY TRIBUNE	17
NOTICIAS DEL MUNDO	18
THE MIDDLE EAST TIMES.....	18
SAE GAE ILBO	18
INSIGHT	18
THE WORLD & I	19
FREE PRESS INTERNATIONAL.....	19

Einführung

Zu einer Zeit, in der die Diskussion über die Kirche von Meinungen beherrscht wird und es häufig an wirklichem Verständnis fehlt, sprechen Taten lauter als Worte.

Die Vereinigungsbewegung umfasst generell gesprochen alle großen Religionstraditionen und praktisch alle Bereiche menschlicher Tätigkeit. Rev. Moon lehrt, dass Gott die Menschheit zuerst auf der Erde, nicht im Himmel, erschuf; daher soll der Mensch, der Gott folgt, nicht nur an Gott allein glauben, sondern Gottes Wort und Liebe in allen Aspekten seiner Existenz erkennen. In Rev. Moons persönlicher Tradition geht es den Mitgliedern nicht in erster Linie darum, dem Übel der Welt in der Hoffnung auf persönlichen Lohn im Himmel zu entrinnen. Wir bemühen uns vielmehr praktisch und aggressiv auf jeder Ebene, die Güte Gottes zu verwirklichen. Es ist unsere Überzeugung, dass der Himmel erst hier auf Erden als Grundlage des ewigen spirituellen Reichs geschaffen werden muss.

Wir hoffen von Herzen, dass Sie der Inhalt dieser Broschüre inspirieren wird, denn wir haben in unserem Streben nach globaler Harmonie viel voneinander zu lernen.

In den nahezu sieben Jahrzehnten seines Lebens hat Rev. Moon bittere Armut, Hunger, Gefangenschaft, Folter, Verfolgung sowie politische und gerichtliche Schikanen erlitten. Die Stärke und Ausdauer, mit der er diese Drangsale ertrug, sind außerordentlich.

Ich kenne Rev. Moon seit über 31 Jahren persönlich, und ich kann ohne Vorbehalte sagen, dass der wichtigste Aspekt seines Lebens seine innige Gottbezogenheit ist. Seit ihm das Göttliche Prinzip offenbart wurde, hat er sein Leben der Entwicklung und Vertiefung seiner Verständigung mit Gott gewidmet. Er ist ein Mann des Gebets. Es ist seine Gewohnheit, zu Beginn eines jeden Tages mehrere Stunden mit Gebet und Meditation zu verbringen. Ich war Zeuge der Intensität seiner Kommunikation mit Gott und der daraus resultierenden seelischen Stärke.

So beruht Rev. Moons Lehre auf vielen mit leidenschaftlichem Gebet und Studium der Heiligen Schrift gefüllten Jahren. Er bemüht sich stetig, Gottes Willen zu erkennen und zu erfüllen.

Gott ist wirklich und persönlich. Noch mehr: Rev. Moon hat erkannt, dass Gottes Herz mit dem unaussprechlichen Schmerz eines Elternteils erfüllt ist, der von seinen eigensinnigen Kindern zurückgewiesen wurde. Seit dieser Einsicht kann Rev. Moon niemals ohne Tränen beten. Das Bild von Rev. Moon, das sich mir am tiefsten ins Herz eingepägt hat, ist das eines Mannes, der im Gebet kniet und dem Tränen aus den Augen strömen. Ich weiß, dass er wegen des Leidens Gottes und des Leidens der Welt weint. Es ist sein Wunsch, zur Beendigung dieses Leidens beizutragen, Versöhnung zu bringen und das Reich Gottes auf Erden zu errichten.

Seine entschlossene und nie endende Liebe zu Gott und der Menschheit hat Rev. Moon dazu bewegt, sich um die Verwirklichung einer Vision globaler Harmonie und Friedens unter allen Menschen zu bemühen. Auf dem Weg zu diesem Ziel sieht er drei Haupthindernisse, die bewältigt und beseitigt werden müssen. Einmal das Fehlen moralischer Tugend in der zunehmend erkennbaren Ichbezogenheit der neuen Generation. Zweitens der Niedergang des Christentums und die fehlende Einheit unter den Weltreligionen. Und drittens der wachsende Einfluss einer Gott verleugnenden Ideologie, die einem großen Teil der Welt aufgezwungen wird.

Die Mitglieder der Vereinigungskirche haben ihre Leben der Lösung dieser drei monumentalen Probleme gewidmet. Sie bemühen sich, einen tiefen Glauben zu bewahren und aufrichtig und unermüdlich im Dienste Gottes und der Menschen dieser Welt zu arbeiten. In der heutigen ichbezogenen Atmosphäre ist es nicht populär, sein Leben als Opfer für einen Gott zu leben, den keiner

sehen kann, und für eine globale Bevölkerung, die zu groß zu sein scheint, um sich beeinflussen zu lassen. Dennoch bemühen sich die Mitglieder, ein gesundes Familienvorbild zu schaffen, einen Dialog zwischen den Religionen in die Wege zu leiten und sich der Gott verleugnenden Ideologie in allen ihren Formen zu widersetzen.

In meinen vielen Jahren mit Rev. Moon habe ich ihn nie von seiner intensiven Hinwendung zu Gott abweichen sehen. Ich stand in einer Reihe von Situationen an seiner Seite, vor allem, wenn er die Zielscheibe von—wie ich weiß—ungerechten und voreingenommenen Angriffen war, und ich habe gesehen, dass Rev. Moon nicht nur für den Augenblick lebt. In seinem Sinn und Herzen lebt ein tiefes Gefühl für Geschichte und eine Vision der Zukunft.

Diese Größe des Geistes und der Einstellung macht Rev. Moon so attraktiv für die, die ihn kennen. Hinter den großen Propheten und Boten in der Geschichte der Menschheit stand ein Gott, der die Quelle dieses Geschichtssinnes und dieser Vision ist, der ihr Leben prägte und letztlich die Geschichte der Menschheit bewegte.

Reverend Chung H. Kwak

Die Vereinigungskirche in der Welt

1975 bat Rev. Moon Freiwillige aus drei Nationen – Amerika, Japan und Deutschland –, in die Welt hinauszugehen und Aktivitäten der Vereinigungskirche in 120 Nationen in Gang zu setzen. Sie wollten durch ihre Handlungen und Worte die Liebe zu Gott und die Vision der Vereinigung mit anderen teilen. Wie so viele der Menschen in den Ländern, die sie besuchten erlitten sie viel Not und verstanden durch ihr Leiden die mitfühlende und andauernde Liebe Gottes zu ihren adoptierten Nationen. Heute ist die Vereinigungskirche in mehr als 130 Ländern tätig.

Ein Ziel der Kirche ist es, jedes menschliche Wesen zu erreichen, eine geistige Erneuerung sowie praktische und notwendige Dienstprogramme anzubieten, um das sehr reale Leiden weltweit zu beenden. Die Mitglieder der Vereinigungskirche haben ihre Arbeit über die Schranken von Rasse und Nationen hinweg fortgesetzt, und was als kleines, in jede Nation entsandtes Trio begann, wurde eine große Bewegung, deren Wurzeln fest in jedem Missionsbereich verankert sind und wachsen.

DIE GEMEINSCHAFT VOM HEILIGEN GEIST FÜR DIE VEREINIGUNG DER WELTCHRISTENHEIT (HSA-UWC)

Die Gemeinschaft vom Heiligen Geist für die Vereinigung der Weltchristenheit (HSA-UWC) wurde am 1. Mai 1954 gegründet, um das Leiden Gottes und der Menschheit zu beenden.

Rev. Sun Myung Moon hat gesagt, dass Gott im gegenwärtigen Zeitalter drei große Bekümmernisse hat. Einmal der Angriff auf die moralische Tugend in unserer jüngeren Generation sowie eine in der Welt sichtbare zunehmende Ichbezogenheit von Einzelmenschen und Nationen. Zum zweiten der Niedergang des Christentums und die fehlende Einheit und das fehlende Verständnis unter den Religionen der Welt. Drittens die Zunahme der Gott verleugnenden und materialistischen Ideologien.

Seit dieser Zeit wuchs die HSA-UWC (heute populär als Vereinigungskirche bekannt) und umfasst heute mehr als 130 Länder sowie Aktivitäten, die jeden Aspekt des Lebens berühren. Auch wenn die Gemeinschaft heute eine internationale Kirche ist, bleiben die Gründungsziele die Wurzel aller ihrer Aktivitäten.

Die Mitglieder der Vereinigungskirche weltweit arbeiten unermüdlich, um das leidende Herz Gottes zu trösten, indem sie versuchen, dem andauernden Schmerz der Menschheit ein Ende zu setzen. Von ihren ersten Anfängen an hat die Vereinigungskirche Menschen aller Rassen, Religionen und Lebensarten vereint. Rev. Moon hat oft darauf hingewiesen, dass er keine neue Konfession schaffen wollte, sondern dass er eine Bewegung ins Leben setzte. Das ursprüngliche Ziel der Vereinigung der Christenheit und schließlich aller Menschen unter Gott als dem Himmlischen Vater der Menschheit ist auch heute noch der Grundzweck der Vereinigungskirche.

INTERNATIONALE STIFTUNG FÜR HILFE UND FREUNDSCHAFT (IRFF)

Die Internationale Stiftung für Hilfe und Freundschaft (IRFF) ist eine öffentliche, gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, Armut, Unterernährung und Krankheit aus der Welt zu schaffen. IRFF wurde 1976 gegründet, und zwar nicht nur, um den Bedürftigen zu helfen, sondern auch um die Empfänger

der Hilfe dazu anzuregen, anderen so zu helfen, wie ihnen geholfen wurde. Auf diese Weise versucht IRFF, größere Selbständigkeit in Projekten der Entwicklungshilfe zu fördern.

IRFF entwickelt und finanziert kurz- und langfristige Programme für die Entwicklung der Agrarwirtschaft und ländlichen Gebiete, die Ausbildung und technische Schulung, das Gesundheitswesen, für städtische und kommunale Dienste sowie Nothilfe in Katastrophenfällen.

Die Ärzteteams von IRFF sind aktiv im Kampf gegen die Krankheit in Afrika, Asien und Südamerika. Teams wurden zusammengestellt, um vietnamesischen Flüchtlingen in Thailand zu helfen. Auf ähnliche Weise arbeiteten IRFF-Teams an der Elfenbeinküste, in der Zentralafrikanischen Republik, in Sambia, Zaire, Peru, den Philippinen, in Bangladesch und Honduras.

COLLEGE-VEREINIGUNG FÜR DIE ERFORSCHUNG VON PRINZIPIEN (CARP)

Die College-Vereinigung für die Erforschung von Prinzipien (CARP) ist eine internationale Studentenbewegung, die glaubt, dass das Prinzip der Vereinigung die Kraft hat, die Menschheit auf der Suche nach Lösungen für die Probleme der Welt zu leiten. CARP nahm 1955 in Korea ihren Anfang, expandierte 1964 nach Japan, 1973 nach Amerika und ist heute in mehr als 70 Nationen vertreten. CARP bemüht sich, in den jungen Menschen dieser Welt durch eine Neubelebung ihres Verhältnisses zu Gott einen neuen Geist des Mitgefühls, Engagements und der Entschlossenheit zu erwecken.

Die drei Hauptziele von CARP sind: geistige Erneuerung, ein neues moralisches Engagement und positive Lösungen zu weltweiter Ungerechtigkeit.

Zu den Aktivitäten von CARP an den Colleges und in den Gemeinden gehören das Weltstudentendienstcorps, das alljährlich Studenten in hilfsbedürftige Länder entsendet, damit diese zum Wohle der Nation und zur Ausbildung der jungen Menschen an einem bestimmten Projekt arbeiten. CARP sponsert alljährlich die «Mr. and Miss University» Wahlen, ein internationales Fest, um die Schönheit, den moralischen Charakter und die künstlerische Natur der Studenten zu feiern.

In den vergangenen vier Jahren hat CARP die CARP-Tagung der Weltstudenten gesponsert, eine Tagung für Studenten aus allen Teilen der Welt, um Fragen des Weltfriedens zu diskutieren und die besonderen Aspekte einer jeden Kultur durch die schönen Künste, Sport, Musik und Tanz zu feiern.

DAS THEOLOGISCHE VEREINIGUNGSSEMINAR (UTS)

1975 gründete Rev. Moon in Barrytown, New York, das Theologische Vereinigungsseminar (UTS). UTS ist ein wirklich ökumenisches Seminar, da die Mitglieder des Lehrkörpers einem breiten Spektrum von Konfessionen angehören. Die Studierenden konzentrieren sich nicht ausschließlich auf die Vereinigungstheologie, sondern lernen Philosophie, Psychologie, Weltreligionen und Predigtlehre, sowie die Geschichte, Theologie und Heiligen Schriften des Judentums, Christentums und anderer Weltreligionen.

Zu den Gastdozenten am Seminar gehören bekannte Theologen, Religionswissenschaftler und Gastprofessoren. Die Dialoge zwischen diesen Gästen der Fakultät und den Studenten führten zur Veranstaltung buchstäblich Hunderter von ökumenischen Konferenzen und zur Gründung zahlreicher

ökumenischer Vereinigungen, die unter der Schirmherrschaft der Internationalen Religionsstiftung ins Leben gerufen wurden

1987 erhielt UTS seine vorläufige Charter vom Kuratorium des Bundesstaates New York, einen Magister für Religionsunterricht und einen Magister der Theologie verleihen zu können. Darüber hinaus erhielten viele UTS-Absolventen Stipendien für Doktorprogramme an den besten Universitäten Amerikas.

INTERNATIONALE CHRISTEN FÜR EINHEIT UND SOZIALE AKTION (ICUSA)

Internationale Christen für Einheit und soziale Aktion (ICUSA) wurde 1985 von Rev. Moon gegründet. ICUSA ist ein Mittel für Christen aller Konfessionen, harmonisch zusammenzuarbeiten und Christus' Vision vom Reich Gottes durch konkrete soziale Aktionen zu fördern.

ICUSA begann in Amerika mit einer Spende von 250 18-Tonnen LKWs. Mit diesen Transportmitteln hat ICUSA mit christlichen Geistlichen und Gemeindedienstorganisationen in ganz Amerika gearbeitet. In Zusammenarbeit bedienen sich Hunderte von Gemeindeorganisationen dieser Fahrzeuge, um Nahrungsmittel, Kleidung, Arzneimittel und andere von den Armen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern benötigten Materialien zu transportieren.

ICUSA ist in mehr als 100 Großstädten in ganz Amerika vertreten und verteilt über 2,7 Millionen Kilogramm Nahrungsmittel pro Jahr.

Durch gemeinsame soziale Aktionen mit Geistlichen aller Konfessionen entwickelt ICUSA innovative Programme, die Selbsthilfe und individuelle Initiative betonen. Über Nahrungs- und Kleidungsprogramme hinaus müssen die Christen vor allem zur Besserung des Menschen und zur Ehre Gottes zusammenarbeiten.

OZEANKIRCHE

Das Programm Ozeankirche bietet Teilnehmern die Gelegenheit, durch Entwicklung von Fertigkeiten in der Navigation, in der Fischerei und der Schifffahrt das Leben auf See kennenzulernen und zu erfahren. Das Programm will die jungen Leute von heute belehren und anregen, damit sie den Wert des Dienstes an der Welt durch sinnvolle Arbeit konkret verstehen.

Die Ozeankirche bemüht sich, die Bedürfnisse der Menschheit mit den Bedürfnissen der Umwelt in Einklang zu bringen und die Ernährung der Hungrigen der Welt aus dem Meer möglich zu machen. In Zukunft werden Ernten aus dem Meer bei der Ernährung der Weltbevölkerungen eine wichtige Rolle spielen.

Die Ozeankirche sponsert jeden Sommer ein Sonderprogramm für junge Menschen, genannt Herausforderung des Meeres. Dieses Programm will junge Menschen aus vielen Nationen zusammenbringen. Die Ausbildung erfordert viele Stunden Zeit und harte Arbeit, Seite an Seite mit anderen, in Augenblicken friedlicher Betrachtung und stimulierender Anstrengung. Durch tägliche Disziplin und kreatives Engagement regt das Programm Herausforderung des Meeres die Teilnehmer dazu an, mehr Verantwortung für sich selbst, für ihre Mannschaften und in weiterem Sinne für die Welt zu übernehmen.

Lehre, Religion, Wissenschaft und Kultur

Rev. Moon hat sich nie mit dem traditionellen theologischen Dienst zufriedengegeben. Sein eigenes Leben mit Gott ist zwar die Grundlage von allem, was er tut, jedoch fordert seine Vision eine grundlegende Veränderung der menschlichen Gesellschaft in allen Bereichen: der Ausbildung, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien, Politik, Kultur und der Künste.

Der diesen vielen Projekten der Vereinigungsbewegung zugrundeliegende Zweck ist es, die Voraussetzungen für einen Übergang von einer durch Streit, Ungerechtigkeit, Unwissenheit und Armut gekennzeichneten Welt zu einer Welt der Güte und Liebe zu schaffen. Dieses Ziel ist noch nie durch politische oder wirtschaftliche Veränderungen allein erreicht worden. Und was noch wesentlicher ist, unser Zeitalter des unpersönlichen Materialismus muss durch ein neues Zeitalter der Vergeistigung abgelöst werden, ein Zeitalter, das auf selbstlosem Dienst für andere beruht. Die Religionen dieser Welt und die Ressourcen von Wissenschaft, Ausbildung und Kultur sollten alle zusammenarbeiten, um die notwendige moralische und intellektuelle Führung bereitzustellen.

INTERNATIONALE KULTURSTIFTUNG (ICF)

Akademische und wissenschaftliche Zusammenarbeit für eine neue Weltkultur

Die Internationale Kulturstiftung (ICF) wurde 1968 zur Förderung des akademischen, wissenschaftlichen, religiösen und kulturellen Austausches unter den Ländern der Welt gegründet. Angesichts der globalen Krise fördert ICF die Entwicklung einer reichen neuen Weltkultur auf der Grundlage bleibender gemeinsamer Werte.

ICF ist sich der im Grunde spirituellen Natur des Menschen bewusst, die im Mittelpunkt aller politischer technologischer und wirtschaftlicher Programme stehen muss. ICF bekennt sich zur gegenseitigen Abhängigkeit aller Völker der Welt und zu der Auffassung, dass Zusammenarbeit, und nicht Konfrontation, die echte Basis für historischen Fortschritt darstellt. ICF ist ebenfalls der Ansicht, dass die akademischen Kreise der Welt bei der Entwicklung neuer Ideen und Pläne die Führung übernehmen müssen, um zur gemeinschaftlichen Lösung der Weltprobleme beizutragen.

INTERNATIONALE KONFERENZ ÜBER DIE EINHEIT DER WISSENSCHAFTEN (ICUS)

Die Internationale Konferenz über die Einheit der Wissenschaften (ICUS) ist ein jährliches, internationales, interdisziplinäres Forum für Gelehrte und Wissenschaftler aus aller Welt, um zeitnahe und wichtige, die ganze Welt betreffende Anliegen zu diskutieren. Die Themen der Konferenz ergaben sich aus der Suche nach einer zentralen Wertnorm, die die Krise der Fragmentierung der Wissenschaften überwinden soll. Seit 1972 hat ICUS ein globales Netz mitarbeitender Wissenschaftler entwickelt. In den Worten von Dr. Alexander King, dem Präsidenten des Klubs von Rom, «ist ICUS die einzige weltweite Veranstaltung, an der Gelehrte aus unterschiedlichen Disziplinen zusammenkommen können, um gegenseitige Berührungspunkte ihrer Arbeit als ein multidisziplinäres Anliegen globaler Probleme zu diskutieren.»

«Wir brauchen keine industrielle oder technologische Revolution, sondern eine große Revolution des menschlichen Bewusstseins. Die Lösung sozialer Probleme ist nicht auf die Naturwissenschaften

beschränkt, sondern muss über die einzelnen Disziplinen hinausgehen und Bereiche der Sozialwissenschaften, Künste, Religion usw. berühren.»

Rev. Sun Myung Moon

DIE AKADEMIE DER PROFESSOREN FÜR DEN WELTFRIEDEN (PWPA)

siehe auch Offizielle Homepage (englisch)

www.pwpa.org

Kein Streben ist wichtiger oder schwieriger als das nach Weltfrieden. Nationen können sich zu jeder Zeit der Möglichkeit eines Atomkriegs gegenübersehen. Es steht nicht nur das Schicksal einzelner Nationen auf dem Spiel, der Planet selbst ist möglicherweise in Gefahr. Ein Atomkrieg muss verhindert werden.

Die Akademie der Professoren für den Weltfrieden (PWPA) macht es sich zum Ziel, friedliche Lösungen für Probleme zu finden, die die Gefahr eines Krieges oder von Gewalt heraufbeschwören können. Die Organisation besteht aus Universitätsprofessoren, die überzeugt sind, dass eine weltweite Gemeinschaft von Wissenschaftlern einen wichtigen Beitrag zum Bemühen um Frieden leisten kann.

PWPA ist ein weltweites Netz von Universitätsprofessoren mit Zweigstellen in über 90 Ländern. Jede Zweigstelle ist ein gesonderter Verband von Gelehrten, die ein gemeinsames Ziel verbindet. Jede Stelle befasst sich mit den wichtigsten Anliegen des Friedens in dem jeweiligen Gebiet und den für den Weltfrieden wichtigen Fragen.

PWPA veranstaltet internationale Kongresse wie die in Genf 1985 zum Thema des sowjetischen Reiches und in Manila 1987 zum Thema der Rolle Chinas im Weltfrieden. Darüber hinaus veröffentlicht PWPA die angesehene Vierteljahreszeitschrift International Journal on World Peace.

DAS WASHINGTONER INSTITUT FÜR WERTE IN DER ÖFFENTLICHEN POLITIK

Das Washingtoner Institut versammelt Gelehrte und Politiker, um neue Informationen und Erkenntnisse zu Fragen der öffentlichen Politik zu entwickeln, die die Vereinigten Staaten und die Welt betreffen. Es widmet sich der Erforschung wichtiger Anliegen der Innen- und Außenpolitik und schenkt ihren ethischen Folgen besondere Aufmerksamkeit. Das Institut untersucht ein breites Spektrum von Optionen der öffentlichen Politik und begrüßt alle verantwortlichen Standpunkte einer unterschiedlichen Gruppe von Gelehrten.

Die Tugend des öffentlichen Dienstes ist ein wesentlicher Bestandteil von Rev. Moons Anschauung. Auf Nationen angewandt muss eine jede Nation nicht nur in ihrem Eigeninteresse, sondern auch zum Wohle anderer Nationen handeln, wenn sie wirklich zu Wohlstand gelangen will. Die öffentliche Politik sollte auf einem besseren Verständnis der unterschiedlichen Kulturen der Welt basieren. Sie sollte ebenfalls demokratische Prinzipien, individuelle Freiheiten und die Integrität der Familie fördern.

Die Forschung in den ersten fünf Jahren des Instituts hat viele Fragen angesprochen, wie die Politik der USA gegenüber den Philippinen, Probleme der Rüstungskontrolle, die Beziehungen zwischen den USA und der Sowjetunion, die Politik der Kernenergie und die politischen Folgen der Befreiungstheologie

in Lateinamerika. Zu den derzeitigen Forschungsprojekten gehören: die globalen Auswirkungen der Reform in China, die Politik der USA gegenüber Korea und die Zukunft der ärztlichen Ethik.

INTERNATIONALE RELIGIONSSTIFTUNG (IRF)

Die Internationale Religionsstiftung (IRF) widmet sich der Förderung des Weltfriedens durch Dialog und Harmonie unter den Religionen. Sie sponsert Konferenzen und Veröffentlichungen für Gelehrte und Religionsführer weltweit. Die Teilnehmer an diesen Veranstaltungen vertreten praktisch alle Religionstraditionen und philosophischen Überzeugungen und werden dazu aufgefordert, ihre Ansichten frei zu äußern. Kein Versuch wird unternommen, die Überlegungen in eine bestimmte Richtung zu lenken, auch wird nicht angenommen, dass der die Diskussionen prägenden Vielfalt eine leicht zu erreichende Einheit zugrunde liegt. Dennoch werden Brücken der Verständigung gebaut, wenn Teilnehmer ein besseres Verständnis für den Glauben und die Ansichten anderer gewinnen. Es erwächst eine Vision von der Familie der Religionen, die die Umwandlung der Gesellschaft lenken kann.

DIE VERSAMMLUNG DER RELIGIONEN DER WELT (AWR)

Die Versammlung der Religionen der Welt (AWR) ist ein alle vier Jahre stattfindendes Treffen; das erste fand im November 1985 in McAfee, New Jersey, statt. Dieses Treffen mit dem Thema «Wiedergewinnung unseres klassischen Erbes» versammelte über 600 geistliche Lehrer, Gelehrte, Laienführer, Künstler und junge Menschen. Das Thema der Versammlung 1989, die in Seoul, Korea, stattfindet, lautet: «Die Weitergabe unseres Erbes an die Jugend und Gesellschaft». Die Versammlung 1993 wird den hundertsten Jahrestag des Weltparlaments der Religionen von 1893 feiern. Die Versammlung hat ein interreligiöses, interkulturelles, pluralistisches Programm mit Gebeten, Meditation, Seminaren, Dialogen, Zeremonien, Kunstausstellungen, Musik und Tanz und Filmfestspielen. Kleine Gruppenversammlungen erleichterten den persönlichen, die Kulturen überspannenden Kontakt unter den Teilnehmern, während traditionelle Andachten die Tiefe und Integrität der einzelnen Traditionen betonten. Diese Versammlungen wollen innerhalb der geistigen Traditionen der Welt die so notwendigen Ressourcen und die Inspiration erwecken, die zur Lösung der vielen Krisen unserer Zeit beitragen könnten.

RAT FÜR DIE RELIGIONEN DER WELT (CWR)

Der Rat für die Religionen der Welt (CWR) besteht, um Harmonie und gegenseitigen Respekt unter den Religionen und Gläubigen der Welt zu fördern. Er glaubt an die positive Kraft geistiger Ideale und an die Zusammenarbeit unter den Religionen, um die Welt zum Besseren zu wenden. Er versucht, das bittere Erbe von Streit, Hass und Rivalität abzuschütteln das die religiöse Welt heimgesucht und die Gläubigen daran gehindert hat, die großen Ideale ihrer Heiligen Schriften und Traditionen zu verwirklichen.

Die Tätigkeiten des Rates haben drei Ziele: Versöhnung innerhalb der Religionen, die sich um Harmonie unter den Anhängern bestimmter Traditionen oder Konfessionen innerhalb der Religionen bemüht; Versöhnung zwischen den Religionen, die nach Harmonie unter den Anhängern verschiedener

Religionen strebt; sowie die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis unter den bestehenden, mehrere Glauben umfassenden Organisationen.

«Der CWR leistet äußerst wertvolle Arbeit unter den einzelnen Religionen. Seine Konferenzen bringen Vertreter aller Religionen der Welt zusammen und schaffen eine Atmosphäre der Toleranz und des Respekts, in der sie Fragen stellen, lernen und ihr Verständnis vertiefen können. Möge er lange erfolgreich sein“.

Rabbi David J. Goldberg

JUGENDSEMINAR ÜBER DIE WELTRELIGIONEN (YSWR)

Das Jugendseminar über Weltreligionen (YSWR) ist eine «spirituelle Pilgerfahrt». Jeden Sommer reisen internationale und interreligiöse Gruppen von 150 Studenten und Professoren zusammen um die Welt, um bedeutende Religionsstädte zu besuchen und sich dort mit den Traditionen des Buddhismus, des Christentums, Konfuzianismus, Hinduismus, des Islam, des Judentums und der Vereinigungskirche zu befassen. Auf den Reisen werden Stätten in Ägypten, Indien, Israel, Italien, Japan, Nepal, der Volksrepublik China, Südkorea, den Vereinigten Staaten und in der Türkei aufgesucht.

Die teilnehmenden Studenten besuchen religiöse Zeremonien und hören Vorlesungen und Diskussionsrunden von Religionsführern und Gelehrten. Sie sehen Religionen in ihrem modernen sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Kontext und führen einen Dialog über die geistigen Traditionen und Kulturen, die sie erleben, unter sich sowie mit den lokalen Religionsgemeinden.

RELIGIÖSER JUGENDDIENST (RYS)

Das Motto des Religiösen Jugenddienstes (RYS) lautet «Weltfrieden durch Aktion unter den Religionen». Der RYS bietet ein Forum für die Jugend, auf dem sie Unterschiede der Lehre beiseitelegen und sich zu gemeinsamem Dienst zusammenschließen kann. Seine Vision wird durch seinen Namen verkörpert: Religiös: weil die friedliche Zukunft der Welt davon abhängt, dass unsere Gesellschaften auf den bleibenden Werten beruhen, die von den Religionen gelehrt werden; Jugend: weil junge Menschen die Zukunft unserer Gesellschaften darstellen, ihrer ist das Reich Gottes auf Erden, und sie erben Verantwortung für den Frieden; Dienst: weil freiwilliger Dienst bedeutet, die Ideale des Mitgefühls und der Nächstenliebe in unserer Welt zu verwirklichen.

Mit den Worten von Rev. Moon: «Gott ruft nach religiösen Menschen mit einer lebendigen Spiritualität, dass sie die Wahrheit der Religion aufrechterhalten und diese auf die Situationen in ihrer jeweiligen Gesellschaft beziehen.»

NEUE ÖKUMENISCHE FORSCHUNGSVEREINIGUNG (NEW ERA)

Die Neue Ökumenische Forschungsvereinigung (NEW ERA) hat einen Dialog zwischen Theologen und Religionsgelehrten aus allen Nationen, Religionen, Kulturen und Disziplinen in Gang gesetzt, der immer weitere Kreise umfasst. Durch Konferenzen wie die Jahreskonferenz über «Gott: die moderne

Diskussion>) begegnen sich die Teilnehmer—Christen, Buddhisten, Moslems, Juden, Anhänger anderer Religionen und Nichtgläubige—um ihre Erkenntnisse darzutun und die versteckten Quellen der Einheit innerhalb der Familie der Menschheit aufzudecken.

Die NEW ERA sponsert auch Sonderkonferenzen, vor allem Dialoge zwischen Christen und Marxisten, und Konferenzen über die Soziologie der Religion, über Religion und Politik, Religion in der pazifischen Ära und Vereinigungstheologie und Lebensstil. Ein aktives Veröffentlichungsprogramm ist ebenfalls im Gange, um die ökumenische Vision der NEW ERA einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

INTERKONFESSIONELLE KONFERENZ FÜR GEISTLICHE (ICC)

Die Interkonnessionelle Konferenz für Geistliche (ICC) widmet sich der Förderung christlicher Einheit und des Verständnisses unter Christen aller Konfessionen, Rassen und Kulturen. Ihre Ausbildungskonferenzen sind ein Forum für einen Dialog über Konfessionen und Rassen hinweg sowie für Interaktion. ICC ist der Ansicht, dass wir unsere Schranken durch Liebe und gegenseitigen Respekt abbauen können, wenn wir unsere Einheit in Gott begründen und erkennen, dass alle menschlichen Standpunkte begrenzt sind. Auf dieser Grundlage können wir uns in christlicher Gemeinschaft verbinden, in wirksamem Sozialdienst zusammenarbeiten und ein bleibendes Wiederaufleben der Kirche fördern.

Seit April 1985 haben über 7.000 amerikanische Geistliche an ICC-Seminaren in Korea und Japan teilgenommen. Teilnehmer werden mit den theologischen Fragen bekanntgemacht, die sich aus der Lehre der Vereinigungskirche ergeben, und sie gewinnen ein Verständnis für den Geist Gottes in Korea, der christlichen Nation mit dem raschesten Wachstum der Welt. Teilnehmer gewannen eine tiefe Inspiration und erneute Hoffnung in Christus.

PARAGON HOUSE VERLAG

Paragon House ist ein unabhängiger Verlag, der Werke aus den Bereichen der Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften und Naturwissenschaften veröffentlicht. Durch das Veröffentlichungsprogramm bietet Paragon House Bücher von kultureller Bedeutung und einem besonderen internationalen und interdisziplinären Charakter an. Bei allen Veröffentlichungen ist Paragon House den höchsten Maßstäben der Forschung und des literarischen Wertes verpflichtet.

Internationale Belange

Wenn sich Nationen so weit wie möglich friedlich entwickeln sollen, ist es absolut notwendig, daß sie von einem Prinzip geleitet werden, das größer ist als ihr eigenes nationales Interesse. Nach dem 2. Weltkrieg tat sich viele Nationen zusammen, um internationale Organisationen einzurichten, mit dem Ziel, bei Streitigkeiten zu vermitteln und den Weltfrieden zu fördern. In den Fällen, in denen diese Bemühungen Erfolg hatten, war das einem Konsens der zugrundeliegenden moralischen Prinzipien zuzuschreiben, die die Angelegenheiten der Menschen und Nationen lenken. Wenn diese Bemühungen keinen Erfolg hatten, lag das daran, daß man sich nicht auf eine grundlegende Weltanschauung oder Ideologie einigen konnte.

Um zum Weltfrieden beizutragen, rief Rev. Sun Myung Mun eine Reihe internationaler Organisationen ins Leben, die von einer vereinigenden, auf Gott bezogenen Weltanschauung geleitet sind und einen freien und friedlichen Austausch unter Menschen und Nationen fördern.

CAUSA INTERNATIONAL

CAUSA International wurde 1980 gegründet und ist eine gemeinnützige, nicht konfessionsgebundene Erziehungs- und Sozialorganisation, die eine Gott bejahende Perspektive der Ethik und Moralität als eine Grundlage freier Gesellschaften vorstellt. Die CAUSA Weltanschauung ermutigt gewissenhafte Menschen zur Zusammenarbeit, um intensiv für die Besserung der Situation des Menschen zu arbeiten. Gleichzeitig gibt CAUSA Weltanschauung eine wichtige Einsicht in den Marxismus-Leninismus, der größten ideologischen Bedrohung unseres Wertesystems heute. Die CAUSA-Analyse der ideologischen und praktischen Trugschlüsse des Marxismus-Leninismus wird von vielen als die beste ihrer Art angesehen.

Die Notwendigkeit einer Einheit unter den Gott bejahenden Völkern der Welt wurde Rev. Moon ganz deutlich, als er Ende der 40er Jahre von nordkoreanischen Kommunisten wegen seines christlichen Glaubens gefangengenommen und gefoltert wurde. CAUSA ist eine Folge seiner Verpflichtung Amerika und der Freiheit der Welt gegenüber.

Durch groß angelegte Seminare in über 30 Nationen und durch Hilfsprojekte arbeitet CAUSA für die Verteidigung der Menschenrechte und widersetzt sich allen Formen des Totalitarismus.

DIE INTERNATIONALE FÖDERATION FÜR DEN SIEG ÜBER DEN KOMMUNISMUS

In den 60er Jahren, als Rev. Moon einen Sieg über die Theorie des Kommunismus, eine Kritik und einen Gegenvorschlag zum Marxismus-Leninismus auf der Grundlage einer auf Gott bezogenen Weltanschauung formuliert hatte, gründete er die Internationale Föderation für den Sieg über den Kommunismus. Die ursprüngliche Kritik des Kommunismus wurde von Dr. San Hun Li, dem Präsidenten des Instituts für Vereinigungsgedanken in Seoul, Korea verfasst.

DIE BÜRGERFÖDERATION FÜR DIE VEREINIGUNG DES VATERLANDES

Am 15. Mai 1987 gründete Rev. Moon die Bürgerföderation für die Vereinigung des Vaterlandes. Sie hat die Aufgabe, die Vereinigung Koreas in Freiheit unter Gott herbeizuführen.

Die Föderation will zunächst ein neues Wertesystem formulieren, das für die Vereinigung und Einheit des koreanischen Volkes geeignet ist. Diesen Zweck kann lediglich eine auf Gott bezogene Weltanschauung erfüllen.

Zur Zeit hat die Föderation die Aufklärung von Bürgern in allen Teilen der Republik Korea bis in die Dörfer organisiert. Gleichzeitig wird ein Haus des Gebets für die Vereinigung und ein Zentrum für Vereinigungsausbildung in der Nähe des 38. Breitengrades errichtet.

DAS INTERNATIONALE STRASSENBAUPROJEKT

Ebenso wie die wirtschaftliche Entwicklung einen freien Austausch von Arbeitskräften und Material erfordert, benötigt die Entwicklung der Kultur ungehinderte Kommunikation und freien Transport.

Rev. Moon hatte die Idee für ein Fankontinentales Straßensystem, das viele Nationen durch eine fortlaufende Schnellstraße verbinden würde. Auf dieser Straße, die auf beiden Seiten von einer einen Kilometer breiten neutralen Zone begrenzt würde, wäre Menschen aller Länder freier Durchgang garantiert.

Die Straße bietet die Aussicht auf verstärktes wirtschaftliches Wachstum in weniger wohlhabenden Ländern und die Förderung der Freiheit und des Wohlergehens von Menschen, die durch totalitäre und autoritäre Regimes unterdrückt werden.

Ein Tunnel, der Japan und Korea verbindet, wird zur Zeit bei Kyushu gebaut. Daneben werden mit der Volksrepublik China Pläne für Straßenabschnitte innerhalb Chinas diskutiert.

DER INTERNATIONALE SICHERHEITSRAT (ISC)

Der Internationale Sicherheitsrat (ISC) ist eine unabhängige Vereinigung für Staatsmänner, ehemalige leitende Militäroffiziere, Diplomaten, Regierungsbeamte, politische Wissenschaftler, Wirtschaftswissenschaftler und Geschichtswissenschaftler.

ISC ist ein verantwortliches und sachkundiges Sprachrohr für die Öffentlichkeit in Angelegenheiten der internationalen Sicherheit, ungehindert von politischen und diplomatischen Fesseln. Durch das kombinierte Wissen und die Erfahrung der angesehenen Mitglieder ist ISC eine einmalige Ressource für die kritische Betrachtung lebenswichtiger Fragen der internationalen Sicherheit.

ISC veranstaltet Seminare, Konferenzen und gibt Veröffentlichungen heraus, und fordert zu einer wohlabgewogenen Debatte aller die Sicherheit der internationalen Gemeinschaft betreffenden Fragen auf. ISC gibt eine Vierteljahreszeitschrift, Global Affairs, heraus, um Staatsmännern und Gelehrten ein würdiges Forum für strategische, politische, soziale und wirtschaftliche Aspekte der globalen Sicherheit zu bieten.

DER GIPFELRAT FÜR WELTFRIEDEN

Der Gipfelrat für Weltfrieden ist eine private, unabhängige Goodwill-Organisation, die an der Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Völkern der Welt interessiert ist. Er untersucht und bemüht sich um Lösungen für Probleme, die diesen Beziehungen im Weg stehen. Der Rat ist ein Treffpunkt für Weltführer, an dem ihre Weisheit und Erfahrung eingesetzt werden kann und ihre Initiativen diskutiert und im Dienste des Weltfriedens und der Besserung der Menschheit realisiert werden können. Der Gipfelrat für Weltfrieden wird von der Stiftung für Internationalen Frieden, einer von Rev. Moon ins Leben gerufenen Organisation, gesponsert.

Mitgliedschaft im Gipfelrat für Weltfrieden ist auf ehemalige Staatsoberhäupter und Regierungschefs der Länder der Welt beschränkt, sowie auf internationale Persönlichkeiten, die anerkannte Beiträge zur Sache des Friedens und der Besserung der Menschheit geleistet haben.

VEREINIGUNG FÜR DIE EINHEIT LATEINAMERIKAS (AULA)

Die Vereinigung für die Einheit Lateinamerikas (AULA) bemüht sich um eine bessere Zusammenarbeit und Integration der lateinamerikanischen Nationen. AULA beruft zahlreiche Konferenzen und Tagungen prominenter internationaler Führer ein, um Fragen unserer Zeit im wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und ausbildungsorientierten Bereich zu diskutieren. Zu den Teilnehmern zählen viele ehemalige Präsidenten Lateinamerikas, die den Wert gemeinsamer Ziele erkennen, um die reichen Naturschätze und das menschliche Potential dieses Gebiets zu entwickeln.

Neben Staatsoberhäuptern nehmen auch Botschafter, Ministerpräsidenten, Kabinettsminister, Parlamentsmitglieder und Wissenschaftler an den AULA Programmen teil.

DER AMERIKANISCHE VERFASSUNGSAUSSCHUSS (ACC)

Der Amerikanische Verfassungsausschuss (ACC) ist eine gemeinnützige, parteilose Ausbildungsorganisation, die sich dem Studium und der Verbreitung des Geistes der amerikanischen Verfassung widmet. ACC bietet Ausbildungsmöglichkeiten für das Studium von Verfassungsfragen und fördert verantwortliches Staatsbürgertum, das notwendig ist, um demokratische Freiheiten in den Vereinigten Staaten wie auch in der ganzen Welt aufrechtzuerhalten und weiter zu verbreiten.

Um die Werte und Prinzipien zu erneuern, die die Grundlage der amerikanischen Freiheiten bilden, hat die Amerikanische Führungskonferenz (ALC) die Gesetzgeber und Gemeindeführer der Nation zu Diskussionen und Studien zusammengerufen.

Die ALC hat seit ihrer Organisation im März 1986 erstaunliche Fortschritte gemacht. Die Teilnehmerzahl von mehr als 5.000 prominenten politischen Führern zeigt, dass ALC zu einem wichtigen Forum zur Behandlung wichtiger Anliegen Amerikas und der freien Welt geworden ist. Jede Konferenz bietet die Gelegenheit, die Gründerprinzipien und Ideale, die Amerika inspiriert haben, neu zu betrachten und sich den Herausforderungen dieser Ideale zu stellen, vor allem der Gefahr des Marxismus-Leninismus.

Die Medien

Die Kommunikationsmedien spielen eine entscheidende Rolle in der Welt von heute, sowohl im Guten wie auch im Bösen. Sie sind es, die der Menschheit die Wahrheit vermitteln können, so notwendig zur Schaffung einer friedlichen Welt. Gleichzeitig wurden sie jedoch als Mittel für verzerrte Werte, billigen Sensationalismus, politische Propaganda und falsche Information missbraucht.

Die Washington Times Corporation, News World Communications, Inc. und andere Medienstellen wurden durch die Vision des Rev. Mun geschaffen, um der Öffentlichkeit, der Nation und der Welt zu dienen und diese aufzuklären, mit einer absoluten Verpflichtung zur Wahrheit in Verfolgung wahren Glücks für alle. Dabei hoffen sie, einen neuen Standard zu setzen, sowie ein neues Zielbewußtsein für den journalistischen Beruf wecken zu können.

Die Washington Times Corporation veröffentlicht „The Washington Times“, das Wochenmagazin „Insight“ und das Monatsheft „World & I“. News World Communications, Inc. veröffentlicht die „New York City Tribune“, „Noticias del Mundo“ in spanischer Sprache und die Wochenzeitschrift „Middle East Times“. Sie betreibt ebenfalls den internationalen Nachrichtendienst „Freie Presse“. Zu anderen, von Rev. Mun weltweit initiierten Medien gehören die Zeitung „Ultimas Noticias“ in Uruguay und die Zeitung „Sae Gae Ilbo“ in Korea.

WELTMEDIENVERBAND

Der Weltmedienverband ist ein internationales Konsortium von Einzelpersonen und Organisationen, dem es darum geht, einen hohen Standard journalistischer Ethik zu unterstützen und bei den Medien das Gefühl der Verantwortung dafür zu vertiefen, dass sie sich energisch für Redefreiheit einsetzen müssen.

Die Weltmedienkonferenz kommt jährlich zusammen, um die Rolle und die Verantwortung der Medien im Rahmen der modernen und historischen Anliegen und Ereignisse zu betrachten. Bis zu 90 Nationen waren auf einer einzigen Konferenz vertreten, auf der wichtige Persönlichkeiten auf dem Gebiet des Elektronik- und Druckjournalismus mit Medienwissenschaftlern, Regierungsvertretern, Sozialwissenschaftlern und Staatsmännern zusammentrafen. Die Weltmedienkonferenz basiert ihre Erwägungen auf einem klaren Grundsatz: den Wert freier und verantwortlicher Medien aufrechtzuerhalten, der für Demokratie und das Überleben freier Gesellschaften unabdingbar ist, und die Einführung dieser Freiheiten in Ländern zu fördern, in denen diese nicht vorhanden sind.

Der Verband sponsert Erkundungsreisen für Professionelle in den Medien und Meinungsbildner in Bereiche der Welt, die von besonderer Wichtigkeit sind. Die Reisen ermöglichen es den Teilnehmern, in einem wichtigen Teil der Welt unmittelbare Erfahrungen zu sammeln, mit den Führern dieser Nationen und mit der Medien und Oppositionsführern des Landes zu diskutieren und Nachrichten von besonderem Interesse für die einzelnen Teilnehmer zu sammeln. Der Verband veröffentlicht auch eine Vierteljahrszeitschrift World Media Report über Themen, die die Verantwortung und Praktiken der Medien berühren, und wird einen Fonds für akademische Forschung, Stipendien, Veröffentlichung und ausgewählte Projekte im Bereich Enthüllungsjournalismus einrichten.

THE WASHINGTON TIMES

siehe auch: Homepage der Washington Times

www.washingtontimes.com

Die wichtigste Hauptstadt der Welt hatte nur eine Tageszeitung.

Das änderte sich am 17. Mai 1982, als die erste Washington Times von der Presse rollte. In nur fünf Jahren ist die Washington Times zu einer der am häufigsten zitierten und am schnellsten wachsenden Zeitungen Amerikas geworden.

Zu den Lesern der Zeitung zählen viele einflussreiche Führer wie Präsident Reagan und sein Kabinett, die meisten Kongressabgeordneten und viele Gemeindeführer. Darüber hinaus erhielt die Zeitung über 50 Auszeichnungen für hervorragenden Journalismus.

Der Weltmedienverband ist ein internationales Konsortium von Einzelpersonen und Organisationen, dem es darum geht, einen hohen Standard journalistischer Ethik zu unterstützen und bei den Medien das Gefühl der Verantwortung dafür zu vertiefen, dass sie sich energisch für Redefreiheit einsetzen müssen.

Die Weltmedienkonferenz kommt jährlich zusammen, um die Rolle und die Verantwortung der Medien im Rahmen der modernen und historischen Anliegen und Ereignisse zu betrachten. Bis zu 90 Nationen waren auf einer einzigen Konferenz vertreten, auf der wichtige Persönlichkeiten auf dem Gebiet des Elektronik- und Druckjournalismus mit Medienwissenschaftlern, Regierungsvertretern, Sozialwissenschaftlern und Staatsmännern zusammentrafen. Die Weltmedienkonferenz basiert ihre Erwägungen auf einem klaren Grundsatz: den Wert freier und verantwortlicher Medien aufrechtzuerhalten, der für Demokratie und das Überleben freier Gesellschaften unabdingbar ist, und die Einführung dieser Freiheiten in Ländern zu fördern, in denen diese nicht vorhanden sind.

Der Verband sponsert Erkundungsreisen für Professionelle in den Medien und Meinungsbildner in Bereiche der Welt, die von besonderer Wichtigkeit sind. Die Reisen ermöglichen es den Teilnehmern, in einem wichtigen Teil der Welt unmittelbare Erfahrungen zu sammeln, mit den Führern dieser Nationen und mit der Medien und Oppositionsführern des Landes zu diskutieren und Nachrichten von besonderem Interesse für die einzelnen Teilnehmer zu sammeln. Der Verband veröffentlicht auch eine Vierteljahresschrift World Media Report über Themen, die die Verantwortung und Praktiken der Medien berühren, und wird einen Fonds für akademische Forschung, Stipendien, Veröffentlichung und ausgewählte Projekte im Bereich Enthüllungsjournalismus einrichten.

NEW YORK CITY TRIBUNE

Die New York City Tribune ist eine auf das Wesentliche konzentrierte, politisch-kulturelle Zeitschrift für Leser mit Gewissen und Einfluss.

Ihre straff redigierten Seiten enthalten mehr Sondernachrichten und Hintergrundberichte über Fragen der nationalen Sicherheit und Angelegenheiten des Sowjetblocks als viel größere Tageszeitungen. Die Wochen- und Monatsauswahl des Pentagons verwendet regelmäßig Exklusivberichte der City Tribune.

NOTICIAS DEL MUNDO

Noticias del Mundo nahm ihren Anfang 1980 als die Zeitung der Zukunft für eine rasch wachsende hispanische Bevölkerung in den Vereinigten Staaten. 1984, als The Washington Times in der Lage war, über Satelliten zu übertragen, beschloss News World Communications, dass die Schwesterveröffentlichung der Times ebenfalls mitübertragen werden sollte. Am 1. Oktober 1984 wurde die erste Los Angeles Ausgabe von Noticias del Mundo veröffentlicht und war damit die einzige überregionale Tageszeitung in spanischer Sprache. Im April 1986 wurden dann die Ausgaben in San Francisco und Chicago zum ersten Mal veröffentlicht.

Die Leitartikel sind konservativer Prägung, und Standpunkte werden eingenommen zu Themen wie Hilfe für die Contras, zweisprachiger Unterricht, Wohnungsbau, Arbeitslosigkeit und andere Fragen von dringender Wichtigkeit für Hispanier. Wie die meisten Zeitungen in spanischer Sprache veröffentlicht Noticias del Mundo die Leitartikel in Englisch und in Spanisch.

THE MIDDLE EAST TIMES

Die Middle East Times wurde in Zypern gegründet und wird wöchentlich von News World Communications veröffentlicht. Die Middle East Times, die am 7. März 1983 zum ersten Mal an den Zeitungskiosken erschien, ist zur Zeit die einzige regionale Wochenzeitschrift in englischer Sprache für diesen Teil der Welt.

Die Middle East Times ist frei vom Einfluss politischer und wirtschaftlicher Interessengruppen und kann daher sachlich und objektiv berichten, immer dem Ideal der Demokratie und Entscheidungsfreiheit verpflichtet. Sie bietet ein Forum für die Darlegung ernstzunehmender Meinungen und Kommentare zu den vielen dringenden Fragen, denen sich der Nahe Osten gegenüber sieht.

SAE GAE ILBO

Die Sae Gae Ilbo, die im Oktober erscheinen soll, wird die zweite, in diesem Jahr gestartete große koreanische Zeitung sein und wird die Zahl der Tageszeitungen in Seoul auf acht bringen (wobei die drei Wirtschaftstageszeitungen und zwei Zeitungen in englischer Sprache nicht mitgerechnet sind).

Die Sae Gae Ilbo, die von der Vereinigungskirche finanziert wird, kaufte vor kurzem ein Stück Land in der Nähe des Flusses Han, das Gelände einer ehemaligen höheren Schule, um dort die Büros der Zeitung unterzubringen. Die Zeitung soll eine Morgenzeitung im Breitformat werden, und drei Seiten mit Nachrichten aus dem Ausland sind geplant—doppelt so viele Seiten wie die anderen Zeitungen. (Sae Gae Ilbo bedeutet «Tägliche Weltnachrichten»)

INSIGHT

Insight ist eine Veröffentlichung, die dem besonderen Informationsbedarf von über einer Million amerikanischer Meinungsführer nachkommt und die den Anliegen zugrundeliegende Fakten, Trends

und Geschehnisse bringt, damit die Führer verstehen können, wie sich die Welt von heute und morgen entwickelt.

Der innovative Redaktionsinhalt verbindet detaillierte Titelberichte, die regelmäßig künftige Ereignisse und Trends voraussehen, mit besonderen formellen Berichten, wie dem Kurznachrichtenteil des Magazins.

MediaGuide 1987 bezeichnet Insight als «eines der interessantesten Ereignisse in den Drucknachrichten seit Jahren...eine erstaunlich lebendige, lesbare und informative Wochenzeitschrift» und bezeichnet den «atemberaubenden kritischen Erfolg» von Insight als «eine der wichtigsten Presseentwicklungen von 1986».

THE WORLD & I

The World & I ist das neueste und ehrgeizigste Unterfangen der Washington Times Corporation. Jeden Monat stellt das Magazin den Appetit seiner Leser mit 700 Seiten Analyse und Kommentaren zu den aktuellsten Fragen der Welt zufrieden; mit Erforschungen im Vorfeld der Wissenschaft; den neuesten Leistungen im Bereich der Kunst; Artikeln über die Vielfalt der Weltkulturen; einem Teil mit ausführlichen Buchbesprechungen einschließlich eines Auszugs aus einem unlängst erschienenen und beachtenswerten Buch sowie Kommentare darüber; und einer gründlichen Diskussion der intellektuellen Strömungen im Universitätswesen. Diese Panorama-Erforschung der Welt von heute wird durch praktisch Hunderte von Photos und Illustrationen belebt und macht The World & I zu einer anregenden und innovativen Lektüre.

FREE PRESS INTERNATIONAL

Free Press International (FPI) ist ein Nachrichtendienst im Besitz von News World Communications, der von der New York City Tribune betrieben wird. FPI veröffentlicht ein vierzehntäglich erscheinendes Mitteilungsblatt, International Report, das zuverlässig und präzise über die wichtigsten internationalen Entwicklungen informiert. Jede Ausgabe von International Report enthält zwei detaillierte Berichte, sieben regionale Zusammenfassungen und eine «Hintergrundkolumne» für exklusive Berichte direkt von der Quelle.